

Baumwolle, Seide und Co.

Die Qualität der Kleidung spielt eine immer größere Rolle im Leben vieler Menschen – im Idealfall ist sie bequem, möglichst langlebig und nachhaltig produziert. Naturstoffe erfüllen diese Eigenschaften oft besonders gut und eignen sich je nach Material besonders für die Winter- oder Sommermonate. Welcher Stoff für welche Jahreszeit am besten geeignet ist, erklärt MEINE VITALITÄT in diesem Artikel.

01.11.2017 - von MEINE VITALITÄT Redaktion

Baumwolle: Robust, weich und hautverträglich

Irrtümlicherweise denken viele, Baumwolle wachse an Bäumen. Tatsächlich wird sie jedoch aus den Samenhaaren der Früchte des Baumwollstrauchs gewonnen. Baumwolle ist in vielen Kleidungsstücken enthalten, da sie durch ihre weiche Beschaffenheit besonders hautverträglich ist. Zudem ist Baumwolle sehr robust, atmungsaktiv und durch ihr geringes Gewicht angenehm zu tragen. Diese Vorteile vereinen sich beispielsweise in Flanellhemden, wie sie im Sortiment von Traditionsmarken wie Walbusch zu finden sind. Flanellhemden sind speziell im Winter angenehm wärmend – da der Stoff atmungsaktiv ist, schwitzen Männer darüber hinaus nicht so schnell wie etwa bei synthetischen Materialien.

Leinen: Perfekt für den Sommer

Eine weitere pflanzliche Naturfaser ist Leinen, die aus den Stängeln der Flachspflanze gewonnen wird. Leinen war früher der Standard für Kleidung, bevor es von der günstigeren Baumwolle

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/1668>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

verdrängt wurde. Kleidung aus Leinen ist optimal für den Sommer, da es einen kühlenden Effekt hat. Darüber hinaus hemmt der Stoff aufgrund der festen und robusten Struktur Bakterien und Gerüche, sodass Schweißgeruch etwas gemildert wird.

Wolle: Hält mollig warm und muss nur selten in die Wäsche

Ähnlich wie die pflanzliche Baumwolle ist auch die tierische Wolle besonders weich und hält sehr gut warm. Unter Wolle werden allgemein die weichen Fellhaare vom Schaf verstanden, doch auch andere spinnfähige Haare wie etwa von Kaninchen, Ziegen oder Kamelen können zur Wolle gezählt werden. Als besonders hochwertige Wolle ist die Merinowolle bekannt, die von Merinoschafen gewonnen wird. Auch die Wolle von Angora-Kaninchen, Kaschmir-Ziegen oder Alpakas gilt als sehr fein und hochwertig. Wolle kann aufgrund ihrer Hohlräume hervorragend Temperaturen ausgleichen und hält im Winter mollig warm. Wollkleidung muss außerdem nur selten gewaschen werden, da sie nur wenig Schmutz aufnimmt und Gerüche schnell wieder abgibt.

Seide: Der glänzende Luxusstoff

Der Naturstoff Seide besticht durch seinen Glanz und ist dank seiner leichten, weichen und glatten Beschaffenheit sehr angenehm zu tragen. Die Herstellung des Stoffs ist besonders aufwendig – Seide wird aus dem Seiden-Kokon von Raupen gewonnen. Aufgrund der komplizierten Produktionsweise und der glänzenden Oberfläche gilt Seide als sehr teurer und edler Stoff, der wie Leinen den Träger kühlt und Temperaturen gut ausgleichen kann.

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/1668>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

Tipp der Redaktion: Mit unserem tollen E-Paper Textilpflege behalten Sie den Überblick, so dass Ihre Wäsche länger schön bleibt. Schauen Sie in unsrem Shop vorbei und laden Sie sich unser E-Paper für Zuhause ganz einfach herunter.